KONTROLLAMT DER STADT WIEN
Rathausstraße 9
A-1082 Wien

Tel.: 01 4000 82829 Fax: 01 4000 99 82810
e-mail: post@mka.magwien.gv.at
www.kontrollamt.wien.at
DVR: 0000191

KA III - 56-1/06

MA 56, Prüfung des Ansatzes 2000

Tätigkeitsbericht 2006

KURZFASSUNG

Bei der Prüfung des Ansatzes 2000 der Magistratsabteilung 56 - Städtische Schulverwaltung wurden für die Rechnungsjahre 2003 und 2004 Abweichungen hinsichtlich einzelner Budgetpositionen festgestellt. Bei Durchsicht einzelner Belege fiel auf, dass ungebrauchte Tages-Fahrscheine abgerechnet wurden. Generell war anzuregen, künftig eine entsprechende Kontenpflege zu betreiben.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Allgemeines 4
2. Ansatz 2000 4
2.1 Post 457 Druckwerke 6
2.2 Post 5 Personal 6
2.3 Post 600 Strom, Post 601 Gas, Post 603 Wärme 7
2.4 Post 614 Instandhaltung von Gebäuden 8
2.5 Post 618 Instandhaltung von sonstigen Anlagen 8
2.6 Post 631 Telekommunikationsdienste 9
2.7 Post 657 Geldverkehrsspesen 10
2.8 Post 710 Öffentliche Abgaben, ohne Gebühren gemäß FAG (Ausgaben) 10
2.9 Post 728 Entgelte für sonstige Leistungen 11
2.10 Post 760 Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge) 11

Anhang

ALLGEMEINE HINWEISE 13
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS 14

PRÜFUNGSERGEBNIS

1. Allgemeines

Nach den Vorschriften der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 1997 sowie der Haushaltsordnung für den Magistrat der Stadt Wien sind in der Haushaltsrechnung für den Magistrat die gesamten, innerhalb eines Rechnungsjahres angefallenen voranschlagswirksamen Einnahmen und Ausgaben im Voranschlag bzw. im Rechnungsabschluss nachzuweisen. Die Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 1997 bestimmt auch, wie Form und Gliederung erstellt werden müssen. Der Voranschlag und Rechnungsabschluss gliedert sich in zehn Aufgabengruppen:

Gruppe 0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung
Gruppe 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit
Gruppe 2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft
Gruppe 3 Kunst, Kultur und Kultus
Gruppe 4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung
Gruppe 5 Gesundheit
Gruppe 6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr
Gruppe 7 Wirtschaftsförderung
Gruppe 8 Dienstleistungen
Gruppe 9 Finanzwirtschaft

2. Ansatz 2000

Die Magistratsabteilung 56 ist für die Besorgung der Aufgaben, die der Gemeinde Wien als Schulerhalter nach dem Wiener Schulgesetz zustehen, sowie für die Grundverwaltung und Erhaltung der öffentlichen allgemein bildenden und berufsbildenden Pflichtschulen und der damit im Zusammenhang stehenden Sport- und Spielplätze, für die Grundverwaltung und Erhaltung des Pädagogischen Institutes, der Fachschulen für wirtschaftliche Berufe, der Fachschule für Mode und Bekleidungstechnik und des Schulmöbel- und Lehrmittellagers und für das Führen der Fachschulen für wirtschaftliche Berufe, der Fachschule für Mode und Bekleidungstechnik, des Pädagogischen Institutes,

der Pädagogischen Zentralbücherei, der Uhrmacherlehrwerkstätte der Stadt Wien und des Schulmöbel- und Lehrmittellagers zuständig.

Durch diesen Zuständigkeitsbereich verbucht die Magistratsabteilung 56 ihre Einnahmen und Ausgaben in der Aufgabengruppe 2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft.

Diese Aufgabengruppe unterteilt sich wieder in die einzelnen Ansätze, welche entsprechend der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 1997 mit einer bestimmten Kennziffer versehen sind. Aus dieser Kennziffer ist ersichtlich, welche Ausgaben auf diesen Ansätzen verbucht werden dürfen. In der Aufgabengruppe 2 gibt es 26 relevante Ansätze, wovon jedoch nur zehn von der Magistratsabteilung 56 bebucht werden dürfen.

Bei dem vom Kontrollamt überprüften Ansatz handelt es sich um den Ansatz 2000, Städtische Schulverwaltung, welcher Auskunft über den allgemeinen Verwaltungsaufwand der Magistratsabteilung 56 gibt.

Im Rechnungsjahr 2003 wurden von der Magistratsabteilung 56 auf diesem Ansatz 3.373.924,55 EUR aufgewendet, gegenüber einem Voranschlagsbetrag von 2003 mit 3.592.000,-- EUR. Im Jahr 2004 wurden 3.573.732,78 EUR aufgewendet, der im Voranschlag 2004 mit 3.660.000,-- EUR budgetiert wurde.

Diese Ausgaben setzen sich wie folgt zusammen:

Nr.	Post	Voranschlag 2003 in EUR	Rechnungs-abschluss 2003 in EUR	Voranschlag 2004 in EUR	Rechnungs-abschluss 2004 in EUR
010	Gebäude	1.000,00	-	1.000,00	-
034	Betriebsausstattung	50.000,00	13.949,25	50.000,00	40.497,73
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	4.000,00	3.170,64	4.000,00	1.176,83
454	Reinigungsmittel	1.000,00	-	-	-
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	15.000,00	7.664,39	15.000,00	7.750,03
457	Druckwerke	12.000,00	11.255,45	2.000,00	4.891,25
5	Leistungen für Personal	2.903.000,00	2.663.210,01	2.912.000,00	2.845.691,92
600	Strom	4.000,00	18.928,98	15.000,00	14.234,12

Nr.	Post	Voranschlag 2003 in EUR	Rechnungs-abschluss 2003 in EUR	Voranschlag 2004 in EUR	Rechnungs-abschluss 2004 in EUR
601	Gas	15.000,00	11.715,35	15.000,00	17.072,37
603	Wärme	17.000,00	22.792,85	30.000,00	27.319,91
614	Instandhaltung von Gebäuden	7.000,00	21.332,08	10.000,00	7.052,75
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	3.000,00	3.345,70	2.000,00	3.851,65
630	Postdienste	9.000,00	7.836,95	9.000,00	8.270,59
631	Telekommunikationsdienste	15.000,00	66.231,14	30.000,00	38.580,61
657	Geldverkehrsspesen	-	695,46	1.000,00	1.525,23
700	Mietzinse	33.000,00	28.397,57	43.000,00	30.326,08
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	-	2.285,55	2.000,00	46,30
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG	10.000,00	6.841,19	9.000,00	6.572,80
728	Entgelte für sonstige Leistungen	67.000,00	7.286,32	75.000,00	2.901,20
729	Sonstige Ausgaben	1.000,00	225,81	1.000,00	163,84
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	425.000,00	476.759,86	434.000,00	515.807,57
	Summe der Ausgaben	3.592.000,00	3.373.924,55	3.660.000,00	3.573.732,78

Das Kontrollamt hat folgende Postengruppen einer Einschau unterzogen:

2.1 Post 457 Druckwerke

	Sollwert 2003 in EUR	Istwert 2003 in EUR	Abweichung in %	Sollwert 2004 in EUR	Istwert 2004 in EUR	Abweichung in %
Post 457 Druckwerke	12.000,00	11.255,45	- 6,20	2.000,00	4.891,25	+ 144,56

In dieser Post sind alle Ausgaben für den Erwerb von Druckwerken im weitesten Sinn verbucht. Damit gemeint sind u.a. auch die Anfertigung von Kopien, Druckaufträge an Dritte und Bücher aller Art. Wie in der Tabelle aufgezeigt, betrugen die Ausgaben für das Jahr 2003 11.255,45 EUR bei einem Voranschlagswert von 12.000,-- EUR, und im Jahr 2004 stand eine Ausgabe von 4.891,25 EUR einem Voranschlagswert von 2.000,-- EUR gegenüber.

Die Überschreitung des Sollwertes im Jahr 2004 war auf einen höheren Bedarf an Druckwerken als angenommen zurückzuführen.

2.2 Post 5 Personal

	Sollwert 2003 in EUR	Istwert 2003 in EUR	Abweichung in %	Sollwert 2004 in EUR	Istwert 2004 in EUR	Abweichung in %
Postenklasse 5 Leistung für Personal	2.903.000,00	2.663.210,00	- 8,26	2.912.000,00	2.845.691,92	- 2,34

Auf der Postenklasse 5 sind die Leistungen für das aktive Personal der Magistratsdienststellen zu veranschlagen und zu verrechnen. Dabei folgt eine weitere Untergliederung u.a. auch in die Post 560 Reisegebühren. Zu den Reisegebühren zählen beispielsweise Reisekostenvergütungen, Weggeld, Reisezulagen für Dienstreisen außerhalb des Dienstortes, Kilometergeld für die Benützung eigener Kraftfahrzeuge, Kosten für Fahrscheine (auch Netz- und Streckenkarten) und Sonstiges.

Der Fahrscheinankauf für das Jahr 2003 betrug 1.753,48 EUR und für das Jahr 2004 2.098,70 EUR.

Bei Durchsicht der Fahrscheinabrechnungen fiel dem Kontrollamt auf, dass die dafür vorhandenen Formulare teilweise sehr ungenau ausgefüllt wurden (kein Datum vorhanden, keine fortlaufende Fahrscheinabrechnungsnummer usw.) und ungebrauchte acht Tages-Fahrscheine abgerechnet wurden.

Das Kontrollamt empfahl in diesem Zusammenhang eine genaue Abrechnung zu führen und ungestempelte Zonen-Fahrscheine bis zur letzten Zonenfahrt auszunützen.

Stellungnahme der Magistratsabteilung 56:
Der Empfehlung des Kontrollamtes, künftig genauere Fahrscheinabrechnungen zu führen und ungestempelte Zonen-Fahrscheine bis zur letzten Zonenfahrt auszunutzen, wird bereits nachgekommen.

2.3 Post 600 Strom, Post 601 Gas, Post 603 Wärme

Post	Sollwert 2003 in EUR	Istwert 2003 in EUR	Abweichung in %	Sollwert 2004 in EUR	Istwert 2004 in EUR	Abweichung in %
600 Strom	4.000,00	18.928,98	+373,23	15.000,00	14.234,12	-5,11
601 Gas	15.000,00	11.715,35	-21,90	15.000,00	17.072,37	+13,83
603 Wärme	17.000,00	22.792,85	+34,08	30.000,00	27.319,91	-8,93

Auf den drei oben erwähnten Posten sind Bezüge von leitungsgebundener Energie verrechnet. Darüber hinaus fallen neben den Bezugskosten auch damit zusammenhängende Ausgaben für die Bereitstellung von Zähl- und Messeinrichtungen und Energie-

abgaben an. Im konkreten Fall werden die anteiligen Kosten für Strom, Gas und Wärme für das Gebäude in Wien 20, Dresdnerstraße 73 - 75, wo sich ein Lager der zentralen Verwaltung der Magistratsabteilung 56 befindet, für das Gebäude in Wien 6, Mollardgasse 87 (Sitz der Verwaltung), und für angemietete Räumlichkeiten im Praterstadion verrechnet.

Nach Auskunft der Magistratsabteilung 56 erfolgt die hohe Abweichung bei der Post 600 Strom dadurch, dass die Budgeterstellung für das Jahr 2003 im Juni 2002 erfolgt und sich am Rechnungsabschlussjahr 2001 orientiert. Der tatsächliche Bedarf für das Jahr 2002 war zu diesem Zeitpunkt noch nicht bekannt.

Bei der Wertabweichung der Post 603 Wärme wurde dem Kontrollamt erklärt, dass durch unregelmäßige Vorschreibungen der Magistratsabteilung 6 - Rechnungsamt, Buchhaltungsabteilung 31 (MA 6 - BA 31), keine genauere Budgeterstellung möglich ist.

2.4 Post 614 Instandhaltung von Gebäuden

	Sollwert 2003 in EUR	Istwert 2003 in EUR	Abweichung in %	Sollwert 2004 in EUR	Istwert 2004 in EUR	Abweichung in %
Post 614 Instandhaltung von Gebäuden	7.000,00	21.332,08	+204,74	10.000,00	7.052,75	-29,47

Im Jahr 2003 waren die Mehrausgaben vor allem auf Instandhaltungsarbeiten des Lagers in Wien 20, Dresdner Straße 73 - 75, zurückzuführen, wo das Glasdach nach schweren Hagelschauern schwer beschädigt wurde. Da Gefahr in Verzug war, wurde der sofortige Auftrag zur Sanierung gegeben, der allerdings den Voranschlagswert von 2003 überstieg.

2.5 Post 618 Instandhaltung von sonstigen Anlagen

	Sollwert 2003 in EUR	Istwert 2003 in EUR	Abweichung in %	Sollwert 2004 in EUR	Istwert 2004 in EUR	Abweichung in %
Post 618 Instandhaltung von sonstigen Anlagen	3.000,00	3.345,70	+11,52	2.000,00	3.851,65	+92,58

Auf dieser Post sind Ausgaben für die Instandhaltung von Werkzeugen, Geräten und

sonstigen Erzeugungshilfsmittel und die Instandhaltung von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung zu verrechnen. Wie in der oben dargestellten Tabelle ersichtlich ist, wurde der Sollwert im Jahr 2003 um +11,52 % und im Jahr 2004 um +92,58 % überschritten. Diese Tatsache wurde von der Abteilung dahingehend begründet, dass im Vorfeld der tatsächliche Instandhaltungsbedarf schwer abschätzbar ist. Unklar blieb dem Kontrollamt die Tatsache, warum auf dieser Post im Jahr 2003 eine Rechnung über eine Fensterreinigung verbucht wurde, die eigentlich auf der Post 728 Entgelte für sonstige Leistungen anzuweisen gewesen wäre. Weiters wurden im Jahr 2004 auf der Post 618 unter der Manualpost 001.001 Instandhaltung von Fernmeldeanlagen alle Rechnungen einer Firma gebucht, deren Aufgabe es war, Gabelstapler zu überprüfen. Das Kontrollamt regte an, bei künftigen Anweisungen ein genaueres Augenmerk auf die Zugehörigkeit der Post zu legen bzw. eine entsprechende Kontenpflege zu betreiben.

Die beiden irrtümlichen Buchungen auf falschen Posten sind angesichts von jährlich rd. 11.000 Rechnungen als erklärbare Fehlerquote zu werten. Bemerkt wird, dass dies auf die Gesamtausgaben des Ansatzes keine Auswirkungen hat.

2.6 Post 631 Telekommunikationsdienste

	Sollwert 2003 in EUR	Istwert 2003 in EUR	Abweichung in %	Sollwert 2004 in EUR	Istwert 2004 in EUR	Abweichung in %
Post 631 Telekommunikationsdienste	15.000,00	66.231,14	+341,54	30.000,00	38.580,61	+28,60

Darunter fallen alle Dienstleistungen, die in der Übertragung und/bzw. Weiterleitung von Signalen auf Telekommunikationsnetze bestehen. Zu verrechnen sind hier alle Ausgaben im Zusammenhang mit E-Mail, Internet, Mobiltelefonie, Pager, Telefax, Telefonie usw. Die MA 6 - BA 31 verrechnet für die Magistratsabteilung 14 - Automationsunterstützte Datenverarbeitung, Informations- und Kommunikationstechnologie die Telefonkosten für die so genannten "Telefone im Verbund". Es handelt sich dabei um die Telefonklappen im Rathausverbund. Alle anderen Telefonkosten wie Mobiltelefonkosten werden direkt von den Betreibern mit den Dienststellen verrechnet. Auffallend war, dass 2003 die entsprechenden Ausgaben doppelt so hoch wie 2004 waren und sich wie folgt darstellten:

	2003 in EUR	2004 in EUR
Akontozahlung der MA 6 - BA 31	15.000,00	-
Tatsächliche Telefonabrechnung durch die MA 6 - BA 31	48.625,20	36.571,85
Mobiltelefonabrechnung	2.605,94	1.509,26
Gesamt	66.231,14	38.580,61

Nach Rücksprache wurde dem Kontrollamt mitgeteilt, dass die Höhe der entstandenen Telefonkosten lange Zeit ungeklärt war, die Verrechnung durch Vorschreibungen der Magistratsabteilung 14 erfolgte und von der Magistratsabteilung 56 übernommen wurde.

Die Abweichungen zwischen Voranschlags- und Rechnungsabschlusswerten ergaben sich durch die Übernahme der Telefonagenden durch die Magistratsabteilung 14 von der Magistratsabteilung 34 - Bau- und Gebäudemanagement (ehemals Magistratsabteilung 23 - Amtshäuser, Nutzbauten, Nachrichtentechnik).

2.7 Post 657 Geldverkehrsspesen

	Sollwert 2003 in EUR	Istwert 2003 in EUR	Abweichung in %	Sollwert 2004 in EUR	Istwert 2004 in EUR	Abweichung in %
Post 657 Geldverkehrsspesen	-	695,46	-	1.000,00	1.525,23	+52,53

Die Tabelle zeigt, dass im Jahr 2003 auf dieser Post kein Betrag und im Jahr 2004 mit 1.000,00 EUR veranschlagt wurde. In beiden Jahren wurde der Sollwert überschritten. Nach Auskunft der Abteilung wurde mit der direkten Verrechnung mit der Bank Austria Creditanstalt AG im Jahr 2003 begonnen. Die Kosten für die Post 657 Geldverkehrsspesen waren bei der Budgeterstellung daher noch nicht absehbar.

2.8 Post 710 Öffentliche Abgaben, ohne Gebühren gemäß FAG (Ausgaben)

	Sollwert 2003 in EUR	Istwert 2003 in EUR	Abweichung in %	Sollwert 2004 in EUR	Istwert 2004 in EUR	Abweichung in %
Post 710 Öffentliche Abgaben ohne Gebühren gemäß FAG (Ausgaben)	-	2.285,55	-	2.000,00	46,30	-97,69

Auf dieser Post sind die an Bund, Länder und Gemeinden zu entrichtenden öffentlichen

Steuern, Gebühren und Beiträge, Pflichtbeiträge an Kammern als Standesvertretung, die Ausgleichstaxen nach dem Behinderteneinstellungsgesetz und sonstige abgabenähnliche Leistungen zu verrechnen. Die Ausgaben können auch durch Ankauf von Kurzparkscheinen (sofern sie nicht anderen Postengruppen zuzuordnen sind), Autobahnvignetten u.ä. erfolgen. Die jeweiligen Beträge ergeben sich aus einer Akontierungszahlung der Gemeinkosten an alle Dienststellen, die mittels einer Vorschreibung der MA 6 - BA 31 eingehoben wird.

2.9 Post 728 Entgelte für sonstige Leistungen

	Sollwert 2003 in EUR	Istwert 2003 in EUR	Abweichung in %	Sollwert 2004 in EUR	Istwert 2004 in EUR	Abweichung in %
Post 728 Entgelte für sonstige Leistungen	67.000,00	7.286,32	-89,12	75.000,00	2.901,20	-96,13

Darunter werden Leistungen verstanden, welche durch Personen erbracht werden, die nicht im Personalstand der Magistratsabteilung 56 sind, bzw. Entgelte für sonstige Leistungen von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen. Wie die Tabelle zeigt, wurden die tatsächlichen Ausgaben im Jahr 2003 um rd. 89 %, und im Jahr 2004 um rd. 96 % unterschritten, womit der Charakter dieser Post als reiner Reserveposten für nicht planbare Ausgaben gegeben scheint. Bei Durchsicht der Rechnungen war festzustellen, dass in den Jahren 2003 und 2004 für das Kontrollamt nicht nachvollziehbare zehn Abbuchungen um jeweils 14,54 EUR als monatliche "Bezirksverrechnung" verbucht wurden.

Es liegt in der Rechtsnatur der Post 728, voranschlagsmäßig für nicht planbare Ausgaben vorzusehen. Die angeführten Unterschreitungen bestätigen den sparsamen Budgetvollzug der Abteilung.

2.10 Post 760 Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)

	Sollwert 2003 in EUR	Istwert 2003 in EUR	Abweichung in %	Sollwert 2004 in EUR	Istwert 2004 in EUR	Abweichung in %
Post 760 Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	425.000,00	476.759,86	+12,18	434.000,00	515.807,57	+18,85

Nach § 5 Abs. 5 der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 1997 sind Pensionen und sonstige Ruhebezüge grundsätzlich zusammengefasst zu veranschlagen. Damit wird die gesamte Höhe der Pensionen und der sonstigen Ruhebezüge ersichtlich gemacht. Die ausgewiesenen Abweichungen liegen nicht im Verantwortungsbereich der Magistratsabteilung 56.

Die Stellungnahme der geprüften Einrichtung ist den jeweiligen Berichtsabschnitten zugeordnet worden.

Der Kontrollamtsdirektor:
Dr. Erich Hechtner
Wien, im September 2006

ALLGEMEINE HINWEISE

Soweit in diesem Bericht personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise. Rundungsdifferenzen bei der Darstellung von Berechnungen wurden nicht ausgeglichen.

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

FAG ..... Finanzausgleichsgesetz

MA 6 - BA 31 ..... Magistratsabteilung 6 - Rechnungsamt, Buchhaltungsabteilung 31